

Schritt zum Versorgungszentrum

Nach nur vier Monaten Bauzeit konnte am Montag die Kinderarztpraxis von Dr. Andrea Bode in den neuen Räumen in der Sonneberger Medinos-Klinik ihre Arbeit aufnehmen.



MVZ-Geschäftsführer Andreas Flemming, Sprechstundenschwester Elke Forkel, Technischer Leiter André Resch, Andrea Bode, Sprechstundenschwester Manuela Lützelberger, Controller Ralf Gottschild (v.l.).
Fotos: privat

Sonneberg – Die Neustadter Str. 61 ist künftig auch erste Adresse für ganz kleine Patienten. Wie Melanie Gottschild, Sprecherin der Medinos Kliniken des Landkreises Sonneberg mitteilt, hat mit Monatsstart das Krankenhaus seine Leistungspalette noch einmal erweitert – um eine Kinderarztpraxis.

Diese findet sich im frisch sanierten Teil des Klinik-Altbaus. Ihr stehen knapp 130 Quadratmeter Fläche zur Verfügung, die sich in zwei Behandlungsräume, ein Arztzimmer, ein Ultraschall- und EKG-Zimmer sowie Wartebereich und Anmeldung aufteilen. „Alle Räume sind großzügig bemessen, sind hell und freundlich eingerichtet. Im Flur springen einem direkt die wunderschönen Wandmalereien ins Auge, die von Carolin Reitzammer aus Mengersguth angefertigt wurden“, erklärt Gottschild.

Damit die kleinen Patienten nicht durch die ganze Klinik laufen müssen, steht der Praxis ein separater Eingang in der Friesenstraße zur Verfügung. Ebenso gibt es dort auch einige Parkplätze, sodass die Wege für Eltern mit ihren Kindern möglichst kurz gehalten sind.

Der Umzug der Kinderarztpraxis ist ein erster Schritt in Richtung Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), das hier zum 1. Januar 2011 gegründet wird. Dem MVZ werden dann neben Dr. Bode auch die Chirurgen Dr. Hartmut Frey und Dipl.-Med. Udo Scheller sowie ein Anäs-

thesist angehören. Medizinische Versorgungszentren sind dabei vergleichbar mit den früheren Polikliniken: Hier arbeiten Ärzte verschiedener Fachrichtungen unter einem Dach zusammen und nutzen – soweit möglich – auch gemeinsam medizinische Geräte. Die örtliche Anbindung an die Klinik ermöglicht darüber hinaus die Nutzung der Klinik-Infrastruktur auf kurzen Wegen, wie beispielsweise das Labor oder die Röntgenabteilung, so Gottschild.

Andrea Bode, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, ist seit 20 Jahren als Kinderärztin tätig. Bode

absolvierte ab 1990 eine fünfjährige Facharztausbildung an der Kinderklinik in Nordhausen.

Danach spezialisierte sie sich in Neonatologie (Behandlung von Früh- und Neugeborenen), bevor sie als Oberärztin auf der Intensivstation für Früh- und Neugeborene an der Kinderklinik Nordhausen wirkte. Hierbei fiel in ihr Aufgabengebiet auch die Nachbetreuung der Frühgeborenen in den ersten Lebensjahren.

Seit Oktober 2006 ist sie als niedergelassene Kinderärztin in Heimatstadt Sonneberg tätig. Das besondere in der ambulanten Praxis ist, die Ent-

wicklung der Kinder vom Säuglings- bis ins Jugendalter zu verfolgen und zu begleiten, so Bode. Das Spektrum der Praxis umfasst die Versorgung akut erkrankter Kinder, weiterhin werden zahlreiche Vorsorgeuntersuchungen vom dritten Le-

benstag (U2) bis zum Jugendalter (J2/17. Lj) mit dem Ziel durchgeführt, frühzeitig Entwicklungsverzögerungen und chronische Erkrankungen zu erkennen. Weiterhin werden verschiedene Ultraschalluntersuchungen des Bauches, der Nieren, der Säuglingshüfte und des Gehirns von Säuglingen offeriert, nebst Allergietests, Messung der Lungenfunktion, EKG, Impfungen und Beratung zu Reiseimpfungen. Auch in Sachen Ernährung wird beraten, weiterhin chronisch kranker Kinder mit Diabetes mellitus, Asthma bronchiale oder Nierenerkrankungen betreut. *red*



Blick in einen Behandlungsraum.